

11. Spieltag - 22.01.2011

Negativtrend setzt sich auch gegen Ettlingen fort – Post Herren haben das Siegen verlernt

Auch gegen den Tabellendritten aus Ettlingen war es nichts mit zwei Punkten auf der Habenseite für den Postsportverein. 5 ordentliche Ergebnisse reichten wiederum nicht aus, da die Kombination Neber/Natusch diesmal leider völlig verwachst hatte. Durch den Sieg von Viernheim gegen Lonsee wird die Lage jetzt auch immer prekärer und mit dem Auswärtsspiel in Frankfurt-Bockenheim steht nun auch die nächste Herkulesaufgabe vor der Tür.

Post SV – SG Ettlingen 5546:5637

Mit Ralf Koch und Alex Schöpe eröffneten wir die Partie gegen den Dritten aus Ettlingen. Beide Teams hatten da auch noch das hochklassige Hinspiel im Kopf, welches wir trotz starker Leistung bei den überragenden Ettlingern verloren hatten. Diesmal verlief die Partie zunächst relativ ausgeglichen, was vor allem am toll aufgelegten Alex lag. Zuvor noch mit einigen Problemen in den Heimspielen, trumpfte er diesmal groß auf und erzielte mit hervorragenden 969 eine neue pers. Heimbestleistung. Zusammen mit Ralf Koch (915) sorgte er dafür, dass der Rückstand lediglich 13 Zähler gegen die starke Paarung Gasparc/Wolfring betrug. Einen schweren Stand hatten dann Gerhard Bernatz und André Maul im Mittelpaar, da hier mit Stritzke/Wössner die (Gesamt 1903) stärkste Paarung der Gäste antrat. Beide Postler spielten solide, ohne jedoch ganz zu überzeugen. Während André die erste Bahn mit 219 nicht so recht erwischte, hatte Gerhard auf der dritten Bahn (206) einen kleinen Aussetzer. Dies hatte letztlich einen Rückstand von 62 Kegeln zur Folge. Gerhard erzielte insgesamt 917 und Andrés Zählwerk blieb bei 938 stehen. Die Gäste schickten nun die routinierten Grünberg und Ockert an den Start, welche aber überraschenderweise beide zunächst Probleme hatten. Während ein bärenstarker Ralph Nufer (257) dies voll ausnutzte, wollte bei Marcus Neber leider gar nichts gelingen. Dürftige 203 waren natürlich zu wenig, um den Rückstand signifikant zu verringern, was durchaus möglich gewesen wäre. Wir reagierten und brachten Torsten Natusch für Marcus ins Spiel, aber dies verpuffte wirkungslos, da auch Torsten mit 207 zufrieden sein musste. Hier wäre sicher einiges möglich gewesen, aber nun kam Ettlingen ein wenig besser ins Spiel und wir konnten die Partie nicht mehr drehen. Torsten komplettierte das Resultat auf 844 und Ralph zeigt endlich mal wieder was in ihm steckt und erzielt sehr gute 963 Kegel. Was blieb war wieder mal die Erkenntnis, dass wir zumindest zu Hause phasenweise gut mithalten, aber jeder kleine Einbruch in dieser Liga sofort bestraft wird.